

Schickt die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Col 8.-

Taxe post. plătită în numerar et.
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/1989

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wil. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Plata Pleynet 2.
Fernsprecher: 16-39. Telefon-Rente: 87.119

Folge 19. 25. Jahrgang.
Arab, Mittwoch, den 16. Februar 1944

Eingetragen in das Verzeichnis der zugelassenen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1938

30 Sowjet-Divisionen zerschlagen

Sowjet-Kampfgruppe bei Dubno vernichtet / 127 feindliche Panzer abgeschossen

Führerhauptquartier, 14. Februar.
Berlin. Das OAW gibt bekannt:
Während ständiger Artillerie- und
Angriffe der Sowjets scheiterten, stehen
unsere Truppen westlich Tschernawin und
östlich Chaschkow weiter in schweren
Angriff- und Abwehrkämpfen. Hier wurden
gestern 127 feindliche Panzer und
66 Geschütze vernichtet.

Im Raum von Chaschkow hat sich die
moskowitische 84. Infanterie-Division
unter Führung des Generalleutnants
Hochbaum besonders ausgezeichnet.

Bei Dubno vernichteten Truppen
der Panzer-Division eine durchgedro-
hene sowjetische Kampfgruppe.

Zwischen Wlasy und Beresna haben
die Bolschewiken ihre Angriffe einge-
stellt. Unsere Truppen haben hier durch
ihre Standhaftigkeit in der Zeit vom 18.
Januar bis 10. Februar, unterstützt
durch Kampf- und Schlachtfliegerver-
bände der Luftwaffe ununterbrochene
feindliche Durchbruchversuche von 30
Schützen-Divisionen und zahlreichen
Panzerverbänden vereitelt und dem
Feind hohe Verluste an Menschen und
Material zugefügt. In den Kämpfen der

letzten Tage hat sich hier die Sturmge-
schützbrigade 244 besonders bewährt.

Zwischen Jumen- und Welpus-See
setzten sich unsere Truppen befehlsgemäß
und vom Feinde ungehindert in einigen
Abschnitten weiter ab. Die Stadt Zug
wurde in diesem Zusammenhang nach

Verstärkung der kriegswichtigen Anlagen
geräumt.

Das Grenadierregiment 211 im Gegen-
jagdbataillon. Eichenlaubträger
Hauptmann Warholt errang am 18. Fe-
bruar 1944 an der Ostfront seinen 250.
Aufstieg.

Bei Nettuno eigene örtliche Stellungs- verbesserungen

Schwerer Luftangriff auf London

Berlin. Das OAW gibt bekannt: Auf
dem italienischen Kriegsschauplatz ver-
ließ der gestrige Tag im Raum Nettuno
ohne nennenswerte Kampfhandlungen.
Certainge Stellungsverbesserungen konn-
ten von unseren Grenadieren ohne stär-
keren feindlichen Widerstand durchge-
führt werden.

Kampf- und Schlachtfliegerverbände
sowie Fernkampfartillerie bekämpften
auch gestern bei Tag und Nacht Schiffs-
ansammlungen und Ausladungen im
Raum von Anzio und Nettuno. Dabei
wurden ein Handelsschiff von 8.000
BRT durch Bombentreffer versenkt, 2
weitere Frachter mittlerer Größe be-
schädigt.

Bei Cassino dauerten die schweren

Kämpfe auch gestern den ganzen Tag
über an. Erneuter feindlicher Eindruck
ließ in die Mitte des Trümmerfeldes
von Cassino wurde durch das hervor-
ragende Grenadierregiment 211 im Gegen-
angriff wieder restlos beseitigt.

Feindliche Flugzeuge bombardierten
in der Nacht vom 12. zum 13. Februar
die Stadt Rom, ohne militärische
Schäden anzurichten.

Die Luftwaffe führte in der vergan-
genen Nacht bei guter Sicht einen zu-
sammengesetzten Angriff starker Kampf-
fliegerverbände gegen London. Durch
Abwurf einer großen Zahl von Spreng-
und Brandbomben wurden ausgedehnte
Brände hervorgerufen.

Sowjetbomber über Schweden

Stockholm. (DNB) Laut Bekanntga-
be des schwedischen Außenministeriums
wurden in der letzten Woche Flugzeuge
einer unbekannten Nation Bomben auf
schwedisches Gebiet. Wie später festge-
stellt werden konnte, handelt es sich blo-
ß um Sowjetflugzeuge, die von der
finnischen Abwehr vertrieben wurden.

Die schwedische Regierung wird die
notwendigen Proteste bei der Sowjetre-
gierung einleiten.

Bulgarische Jugend zur Grenzverteidigung bereit

Sofia. (DNB) In einer Rede gab der
bulgarische Innenminister einen Überblick
über die politische und militärische Lage
Bulgariens. Anschließend daran
erklärte der Leiter der bulgarischen Ju-
gendorganisation Waskow, daß 200.000
bulgarische Jungen bereit stehen die
Grenzen des Landes zu verteidigen.

Es gibt keine Störung im deutschen Kriegsapparat

Berlin. (DNB) Die englische Presse
besaß sich mit der wirtschaftlichen Lage
Deutschlands und erklärt, daß es keine
Störung im deutschen Kriegsapparat
gebe. In den Ausführungen wird darauf
hingewiesen, daß Deutschland über ge-
nügend Rohstoffe verfüge und alle Fabri-
ken auf Höchstleistung laufen.

Flugplätze gutes Geschäft für englische Grundbesitzer

London. (DNB) Mehrere britische
Abgeordnete erhoben Protest über das
Vorgehen Churchill bei der Enteig-
nung von Grundstücken zur Einrichtung
von Flugplätzen, bei der die verschiede-
nen Großgrundbesitzer besonders bevor-

zugt wurden. Einige von diesen erhiel-
ten für ein Hektar Boden der normal
25 Pfund wert war, 200 Pfund. Im
ganzen verausgabte Churchill auf diese
Weise über 10 Millionen Pfund.

Englische Abgeordnete fordern Föderung der Wissenschaft

London. (DNB) Fünf britischen Unter-
haus Abgeordnete erhoben in einer
Adresse an die Regierung eine stärkere
Förderung der Wissenschaft besonders

in der Industrie. In der Adresse wird
darauf verwiesen, daß diese Förderung
nach deutschem Muster geschaffen soll.

Von Papen beim türkischen Außenminister

Ankara. (DNB) Der deutsche Bot-
schafter von Papen hatte am Freitag
eine Unterredung mit dem türkischen
Minister des Auswärtigen. Es war dies
die erste Unterredung die der deutsche
Botschafter seit seiner Rückkehr nach
Ankara mit Menemetschoglou pflog u.
daß den Eintritt der Türkei in den Krieg
an den Seiten der Alliierten behandelt,

der, wie wir bereits berichteten laut
Mitteilung eines britischen Botschafter-
statters nicht erfolgen wird, da die
bisherigen Verhandlungen ergeb-
nislos verliefen.

Ohne zu wissen, kämpft auch du in einer
Front und deine Waffe ist — schweigen.



Bei den finnischen Grenzlagern

Das ist der Kommandeur, nach dem das
Grenzlagereinsatzbataillon seinen Namen hat.
Es trägt er das EK I. Unzählige,
schwierigste Jagdunternehmen hat er
erfolgreich durchgeführt. Wia, die große
Schäferschürze, ist der Liebling des
Stützpunktes. (Orbis)

Driten torpedierten aber- mals Rotes Kreuz Schiff

Athen. (R) Laut Bericht des Interna-
tionalen Informationsbüros wurde ein
Motor-Kutter der 200 Tonnen Mehl für
die Bevölkerung einer Stadt verschifft
von einem britischen U-Boot torpediert
und sank. Der Kommandant und 2 Be-
satzungsmitglieder fanden dabei den
Tod. Der Kutter gehörte dem interna-
tionalen Roten Kreuz.

Starke Eizewelle in Argentinien

Buenos Aires. (DNB) Im Argenti-
nen ist eine starke Eizewelle ein-ge-
brochen. Bisher sind 9 Todesfälle und 818
Unfälle zu verzeichnen. Die Einwohner
von Buenos Aires flüchten in Scharen
an das Meer. Der Wasserverbrauch der
Stadt übersteigt an einem Tag 1 Mill.
900.000 Liter.

Riesentüberschwemmung in Südafrika

Johannesburg. (R) Laut Berichten aus
Johannesburg (Südafrika) entstand
durch das Ausreten des Orange-Flusses
eine Riesentüberschwemmung im Gebiet
des Flusses. Der Wasserstand des Flus-
ses ist gegenwärtig ein dreimal größerer
als normal und wurde als solcher seit
10 Jahren nicht mehr verzeichnet. Zahl-
reiche Gebäude wurden von den Flut-
ten weggespült.

Laut dem britischen Blatt "Daily
Worker" wurde die Brennstoffzufuhr
an die englische Industrie um Ausnah-
me um 10 Prozent gekürzt. (DNB)

Feindliche Umfassungsangriffe abgewiesen

65 feindliche Panzer vernichtet — Heftige Kämpfe auch bei Narwa

Berlin. (DAB) Im Südteil der Ostfront errangen unsere Divisionen südlich Krivorog, westlich Tschernowozh und östlich Chaschkow unter stoischer Fortgesetzter feindlicher Umfassungs- und Gegenangriffe in erbitterten Kämpfen, weitere Erfolge.

Wohin Wipjet sind schwere Kämpfe mit beweglichen sowie mit Kampfgruppen im Gange. Es wurden 16 feindliche Panzer abgeschossen.

Bei Witebsk varieteten unsere tapferen Grenadiere von Artillerie und Schlachtfliegern wirkungsvoll unterstützt auch gestern heftige Durchbruchversuche der Bolschewisten und vernichteten 40

feindliche Panzer. In diesen Abwehrkämpfen haben sich das Grenadierregiment 520 unter Führung des Stabsführers Oberstleutnant Kießling und das Artillerieregiment 299 unter Führung des Oberstleutnants Meinku hervorgetragen bewährt.

Nördlich Nowel sowie zwischen Ilmensee und finnischen Meerbusen verstärkte der Feind seinen Druck. Während in einigen Abschnitten heftige Kämpfe im Gange sind.

Phantastische Kämpfe an der Südfront

Newport. (DAB) Über die Kämpfe an der Südfront berichtet ein amerikanischer Militär-Berichterstatter. In seinen Ausführungen erklärt derselbe, daß die Kämpfe an der Front phantastische Ausmaße angenommen haben. Seitens der anglo-amerikanischen Artillerie und der Luftwaffe wurden alle im Frontbereich und in der Front befindlichen Ortschaften und Gebäude völlig zerstört. In diesen Ruinen aber fielen trotzdem die deutschen Soldaten und errichteten aus den

Trümmern kleine Forts die uneinnehmbar sind.

Die deutsche Artillerie ist in Gelspalten und Steinbunkern versenkt, erscheint nur für kurze Momente an der Oberfläche um eine gutgeleitete Schusslinie in rascher Folge abzugeben u. wieder zu verschwinden, so daß sie von der Artillerie nicht gefaßt werden kann. Die deutschen Grenadiere aber kämpfen wie Löwen.



Schwere Flak im Erdkampf im Osten. Geschützstellung zum Schutze der Hauptkampflinie gegen sowjetische Panzer, (Orbis)

Kampf zwischen Küstenbatterie und Feindflotte

Berlin. (DAB) Marineflakbatterien beschossen feindliche Schiffsflotten im Golf von Gaeta und erzielten Treffer auf einen Kreuzer. Bei Cassino hielt das eroberte Ringen auch gestern mit unverminderter Heftigkeit an. Die letzten Wochen in harten Abwehrkämpfen stehenden

Panzergradiere liefen dabei starke feindliche Angriffe ab und haben in erfolgreichen Gegenstößen mehrere Widerstandsnester am Nordrand des Feindes aus. In diesen Kämpfen zeichnete sich das Grenadierregiment 211 unter Führung des Majors Knütt besonders aus.

Miskerte Mißerfolge bei Nettuno

Berlin. (DAB) An den italienischen Fronten schloß im Landkopf von Nettuno ein feindlicher Angriff gegen Afrika im zusammengefaßten Feuer aller Waffen. Schwere Artillerie des Meeres, Kampf- und Schlachtflugzeuge bekämpften bei Tag und Nacht Aus-

ladungen und Schiffsbewegungen des Feindes bei Nettuno und Anzio. Ein feindliches Landungsfahrzeug wurde versenkt, ein großes Betriebsstofflager vernichtet und mehrere Schiffe zum Abbrechen gezwungen.

Rückfahrt der Ritterkreuzträger an die Front

Feierlicher Empfang und Begrüßung am Arader Bahnhof

Arad. Vier Ritterkreuzträger sind gestern aus Kronstadt kommend, durch unsere Stadt zurück zu ihren Einheiten an die Front gefahren und wurden am Bahnhof im Namen des Kreises Müller-Guttenbrunn vom Kreisleiter Wg. Peter Bernath begrüßt u. von den einzelnen Dienststellenleiter, sowie einer großen Zahl deutscher Männer und Frauen herzlich empfangen.

Als der Zug einlief spielte die aus Schülern unserer Adam Müller-Guttenbrunn-Schule gebildete Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Nikolaus Marr, und Hunderte Volksgenossen und Volksgenossinnen bejubelten die vom Führer ausgezeichneten Helden. In Begleitung der Ritterkreuzträger befand sich als Vertreter der Volksgruppenführung der Vorkamm der Einsatzstaffel, Wg. Erich Müller. Die Ritterkreuzträger waren: H-Hauptsturmführer Wilfried Richter, der bekanntlich im Kreis Demich-Deba, sowie den dazugehörenden Städten Broos-Draße, Petrodan etc. gesprochen hat; weiterer H-Hauptsturmführer Heinz Wacher der in Arad, sowie in Temeschburg-Timisara und den dazugehörenden Gemeinden gesprochen hat ferner H-Hauptsturmführer Waldemar Kießling, der in Reichs und der Jugoslawischer Gegend zu den Volksgenossen sprach und als Vorkamm war Hauptsturmführer Kießling, der bei unseren Lebendbürgern Volksgenossen Sprecher am 30. Januar war.

Voll des Lobes waren die vier Ritterkreuzträger über die straffe Organisation unserer Volksgruppe und Kameradschaft unserer Volksgenossen, bei welchen sie zur Abwechslung einige unvergeßliche Stunden erleben. Nun trat für sie wieder der Alltag an. In einigen Tagen sind sie schon bei ihren Einheiten, in

welchen sich auch unsere Söhne als H-Heldensöhne befinden und werden ihnen die Grüße aus der Heimat übermitteln. Sie werden unseren dort kämpfenden Volksgenossen erzählen, wie stolz die Heimat auf ihre Söhne ist, die für Deutschlands Zukunft und ein besseres Schicksal des Deutschlands in aller Welt kämpfen.

Die Parole bis zum Endsieg:

„Täglich eine Stunde ehrenamtliche Arbeit für unsere deutsche Wirtschaft ist unser Kriegseinsatz.“

Bezirksgerichte gehen in die Provinz

Im Sinne einer gesetzlichen Bestimmung müssen Bezirksgerichte zweimal solche Gemeinden, die mehr als 10 Kilometer entfernt sind, aufsuchen und an Ort und Stelle Recht sprechen. Das Bezirksgericht Temeschburg-Timisara begibt sich nach Kleinbetschkerz Becicerecu-mic, Großberegso, Paraz und Neuhofenowa-Besenowa-nou.

Das Bezirksgericht Buslask in Uluf

und türkisch-Safosch. Das Bezirksgericht Clacoba in Giera, Tolbav, Zoager und Viebling. Das Bezirksgericht Großsankt Nikolaus Sannicolaul-mare in Vassani, Werjamosch-Berlam Groß- und Kleinsankt Peter. Das Bezirksgericht Gulbag aber in 6 Gemeinden, die mehr als 15 Kilometer von Gulbag entfernt sind.

Deserteure feuern auf Gendarmenunteroffizier

Arad. In der Nacht vom 11. auf den 12. Februar wurde bei Peregumic-Kleinpereg, der Gendarmenunteroffizier von 7 Personen, die er legitimieren wollte, angeschossen und an der rechten Brustseite verwundet. Zwei der Missetäter flüchteten über die Grenze, während die dritte Person, eine Frau Namens

Alexandrina Jo aus Arad, festgenommen werden konnte. Bei der Einvernahme stellte es sich heraus, daß es sich um die beiden Deserteure Bela Torma und Martin Robacs aus Robine handelt, die vor Tagen nach Ungarn desertierten u. wieder zurückkommen, um von der Frau Geld zu verlangen.

Aus der Volksgruppe

Lehrerschulung im Kreis Arad

Am 20., 21. und 22. Februar findet in Großsankt Nikolaus - Sannicolaul-mare die Schulung der Volksschullehrkräfte und Kinderkammerfrauen des Kreises Arad statt. An dieser Schulung nehmen alle Lehrkräfte des Kreises verpflichtend teil. Anreise am 19. Februar mit dem Nachmittagszug. Abreise erfolgt am 22. Februar mit dem Abendzug.

Der Kreisstellenleiter

Rekrutierung der Jugakadetten der Jahrgänge 1947-1950

Arad. Laut Verfügung des Gradenungsbezirkskommandos haben sich die Jünglinge des Jahrganges 1947, 1948, 1949 und 1950, (die im Jahre 1925, 1926, 1927 und 1928 Geborenen), die aus der Moldau, Bessarabien und der Bukowina in das Arader Komitat einreisten, zu den in der Zeit vom 15. Februar bis 10. April stattfindenden Orientierungen zu melden.

Der Odessaer Rundfunksender wieder im Betrieb

(R) Der Odessaer 4 MW-Sender ist einer genauen Überprüfung unterzogen worden, so daß in der nächsten Zeit mit der Aufnahme des Sendebetriebs gerechnet werden kann. Transaktionen wird dadurch auf dem Gebiet des Rundfunks eine wertvolle Bereicherung erfahren.

Danksagung

Mitene die anlässlich des Begräbnisses unseres Lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Anton Fendt

durch ihre Trost Worte, sowie Kranz- und Blumen spenden unseren Schmerz zu lindern versuchten, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonders danken wir dem Bruder-schaftsverein und den Mitarbeitern der Zuckerfabrik.

Die trauernde Familie
Anton Fendt

Neuarad, den 14. Februar 1944

Britisches Bewachungsfahrzeug versenkt

Berlin. (DAB) Deutsche Schnellboote versenkten bei einem nächtlichen Vorstoß gegen die englische Küste an der Famba-Mündung ein britisches Bewachungsfahrzeug.

In der vergangenen Nacht warfen einige feindliche Flugzeuge Bomben auf Orte in Westdeutschland. Schnelle deutsche Kampfflugzeuge führten Gegenangriffe auf Südengland und London durch.

Hans Scholler — gestorben

Unvermittelt trifft uns die Meldung aus Kronstadt, daß Wg. Hans Scholler aus Neuarad, in einer dortigen Stellung gestorben ist. Scholler, der im schönsten Mannesalter von 39 Jahren stand, hat sich dieses heimtückische Schicksal noch beim Beginn des Ostfeldzuges auszuweichen und konnte trotz allen Anstrengungen nicht mehr gerettet werden.

Bewertung requirierter Kraftwagen

(R) Eine Verordnung des Kriegsministeriums besagt, daß bei Bewertung der requirierten Kraftwagen auf den Marktwert der vor dem 31. Dezember 1940 gekauften Kraftwagen 30% und der im Jahre 1941 gekauften Kraftwagen 20% aufzuschlagen sind.

500.000 Paar Opfen für Arbeiter

(R) Auf Anordnung des Ministeriums werden den landwirtschaftlichen Arbeitern noch vor Beginn der Feldarbeiten 500.000 Paar Opfen aus Beber anverleitet. Die Verteilung der Opfen erfolgt durch die örtlichen Genossenschaften.

Golz für Militär- und Armeebeamten

Arad. Die Familien von Offizieren, Unteroffizieren und Zivilbeamten des Meeres werden aufgefordert ihren Holzbedarf für das Jahr 1944-45 beim Landbau zusammenzufassen.



Schaffende Hände

Auf einer Ausstellung der deutschen Kriegsmarine „Soldatenwerk“. Die Schulpturen, Schalen u. andere Schmuckgegenstände wurden von deutschen Soldaten in der Freizeit hergestellt. (Orbis)

Zwei Tage Luftschuttdienst für alle Männer vom 21. bis 30. Lebensjahr

Bukarest-Bucuresti. Laut Gesetz, erschienen im Amtsblatt, haben alle Männer im Alter von 21 bis 30 Jahren einen zehntägigen Luftschuttdienst zu versehen. Entbunden hiervon sind aktive Militärpersonen, Mobilisierte die im Verlaufe eines Jahres mehr als 6 Monate Militärdienst versehen haben sowie Personen im diplomatischen Dienst. Dieser verpflichtende Dienst kann durch einen entsprechenden Geldbetrag abgelöst werden, dessen Höhe noch festgesetzt werden wird.

Deutschlands Botschaft für die Türkei

Ankara. (DNB) Der deutsche Botschafter von Wapen hat der türkischen Regierung anlässlich der Gedenkstiftung in Anatolien das Botschaftsregiment ausgesprochen. Von Wapen stellte der türkischen Regierung eine namhafte Summe für Hilfsmittel zur Verfügung.

Der Krieg kann noch einige Jahre dauern

Stockholm. (DNB) In einer Unterredung über die politisch-militärische Lage machte der kanadische Ministerpräsident Mackenzie King Anmerkungen über die Kriegsdauer. King erklärte, daß heute niemand sagen könnte, wie lange der Krieg dauern werde, da dies bezüglich in keiner Richtung Anzeichen vorliegen. Nach dem gegenwärtigen Stand kann der Krieg noch auf Jahre hinaus verlängert werden.

Cisterna vollkommen zerstört

Rom. (DNB) Zur militärischen Lage im Vordereck von Nettuno wird bekanntgegeben, daß Aprilia von den deutschen Truppen vollständig besetzt wurde. Der Ort Cisterna wurden mehrfach von amerikanischen Bombenverbänden angegriffen. Der ganze Ort, der 12.000 Einwohner zählte, wurde durch Bombentreffer vollkommen dem Erdboden gleichgemacht.

Gebetsstunde des finnischen Parlaments

Stockholm. (DNB) Laut schwedischen Nachrichten wird das finnische Parlament gegen eine Beschlusseinstellung ab über deren Verlauf nicht bekanntgegeben wurde. Wie aus eingelangten Berichten hervorgeht, wurden in dieser die Vorschläge des amerikanischen Botschafters zum Vortrage. Laut weiteren Berichten aus Stockholm wurde General Mannerheim aus seinem Hauptquartier nach Helsinki berufen um über die Lage zu beraten.

Abbruch eines Wirtschaftsvertrages zwischen Deutschland und Rumänien

Bukarest. (DNB) Der rumänische Ministerpräsident hat die rumänische Regierung von der Aufhebung des Wirtschaftsvertrages zwischen Deutschland und Rumänien in Kenntnis gesetzt. Die rumänische Regierung hat die Aufhebung des Vertrages mit Deutschland beschlossen.

Bei Shalchkow 52 Sowjetbomber vernichtet

Deutsche Angriff- und Abwehrerfolge bei Krimolrog und Tschertassy

Berlin. Das OKW gibt bekannt: Bei geringerer Kampfstärke als an den Vortagen kam es gestern nur in einigen Abschnitten der Ostfront zu größeren Kampfhandlungen. So errangen unsere Truppen südöstlich Krimolrog, im Raum

nördlich Tschertassy und östlich Chaschkow in harten Angriff- und Abwehrkämpfen Erfolge. Dabei wurden allein östlich Chaschkow 52 feindliche Bomber vernichtet.

Bei Witebsk sowie zwischen Jemen-

See und Finnischen Meerbusen wurden erneute heftige Angriffe der Sowjets zum Teil im Nachkampf abgewehrt und die Völkervergifter zwischen Duga und Welpus-See durch Vorstöße unserer Verbände zurückgeworfen, die Kämpfe sind hier noch im Gange.

In der Abwehrschlacht bei Witebsk hat sich das Panzerbataillon 6 einer Luftwaffen-Fliegerdivision unter Führung des Oberleutnants Sturmwehler besonders ausgezeichnet.

Im Nordabschnitt der Ostfront haben sich die rheinisch-westfälische 227. Infanterie-Division unter Führung des Generalleutnants Berlin und die Seezentralliverte unter Führung des Generalleutnants Lomatschewski hervorragend bewährt.

Bei Nettuno schwere Verluste der Alliierten

Berlin. Das OKW gibt bekannt: An den italienischen Fronten brachen im Vordereck Nettuno heftige von Panzern unterstützte Angriffe gegen die neuen deutschen Linien bei Aprilia im Vernichtungsfeuer der deutschen Artillerie zusammen. Dabei wurden 17 feindliche Bomber abgeschossen. Die blutigen Verluste der Angreifer waren im flackernden Feuer der deutschen Panzerartillerie besonders hoch.

Fliegerverbände beschossen mit guter Wirkung Schiffansammlungen im Hafen von Nettuno und einen Flugplatz im Vordereck.

Nordöstlich Cassinore wurde ein feindlicher Einbruch eingeeignet und eine Höhe dem Feinde im Sturm entzogen. Nordwestlich von Cassino wurden schwere Angriffe amerikanischer Verbände in erbitterten Kämpfen abgewiesen.

Groß-England von deutschen Flugzeugen bombardiert

Berlin. Das OKW gibt bekannt: Nordamerikanische Bomberverbände flogen in den Mittagsstunden des 12. Februars unter starkem Jagdschutz in Westdeutschland ein und setzten ihre Terrorangriffe gegen mehrere Ziele fort. Durch planlosen Bombenabwurf entstanden besonders in Wohngebieten der Städte Frankfurt am Main und Ludwigshafen Schäden und Verluste unter der Bevölkerung. Unsere Luftverteidigungskräfte hinderten den Feind wiederum an der Durchführung aufmerksamer Angriffe und vernichteten nach noch unbekannten Meldungen 26 feindliche Flugzeuge.

In der vergangenen Nacht flogen einige feindliche Störflugzeuge in das West- und Nordwestdeutsche Gebiet ein. Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht Ziele in Südostengland an.

Sowjettruppen in Italien?

Moskau. (DNB) Zur Meldung des „Berliner“ über die geplante Teilnahme von Sowjettruppen an den Kämpfen in Süditalien schreibt „Moskowskaja Prawda“, nachdem der Plan ins Wasser gefallen sei, durch militärische Erfolge Russlands die sowjetischen Prinzipien im Mittelmeer zu ergreifen. Militärisch habe das natürlich nichts zu bedeuten, da ja die Sowjets schon bisher nur ungenügenden

Transportraum zur Verfügung hatten. Dieser Plan laufe vielmehr darauf hinaus, sowjetische Kommissare und Offiziere zu entsenden, die aus den italienischen Kommunisten bolschewistische Divisionen bilden sollen. Den Bolschewisten gehe es darum, einmal ihre Stiefel fest auf italienischen Boden zu setzen und sich im Mittelmeer ein Nest zu schaffen.

Finnland vor wichtigen Entschlüssen

Helsinki. (DNB) In der finnischen Hauptstadt hat sich eine lebhaft diplomatische Tätigkeit entfaltet, wobei die Frage mit den USA alles andere in den Hintergrund drängt. Wäher wurden keine festen Entschlüsse gefaßt. Der deutsche Gesandte in Helsinki, der sich in letzter Zeit in Berlin aufhielt, ist nach

Helsinki zurückgekehrt. Als die schwedische Presse dazu bemerkt, wird Finnland, Amerika gegenüber, insoweit keine Entschlüsse fassen, bevor die finnische Regierung über die Vorberungen der Sowjets nicht vollkommen im Klaren ist.

Ungarn stellt aus Besatzungstruppen

Bukarest-Bucuresti. (DNB) Der rumänische Nachrichtenbericht (DNB) meldet: Aus Budapest wird berichtet, daß ungarische Militäreinheiten ein Gerücht dementieren, wonach mehrere ungarische Divisionen in den letzten Tagen an der Ostfront vernichtet worden seien. Diese Divisionen können nicht vernichtet sein, nachdem die ungarische Truppen sich nicht

im Fronteinsatz befinden, sondern nur Befehls- und Bewachungsaufgaben haben. Den Tatsachen entspricht, daß ungarische Truppen in den letzten Tagen, während sie einige Befestigungen bewachten, mit sowjetischer Kavallerie in Berührung kamen, aber keine bemerkenswerten Verluste erlitten.

Die Türkei läßt sich nicht angeln

Ankara. (DNB) Die britische Militärmission, die seit 6 Wochen in der Türkei militärische Besprechungen pflegt, ist gestern in Aleppo eingetroffen. Wie aus nachgelassenen Kreisen verlautet, verließen diese Verhandlungen für die Briten ohne Ergebnis. Aus der Diskussion, die sich über die Aufstellung von Truppen in der Türkei entspannte, wurde nichts

Land nicht in der Lage die zugesagten Transporten an Kriegsmaterial zu liefern und verurteilte den Ausfall durch Deutematerial von der Wabgastarmee zu erklären, was türkischerseits jedoch abgelehnt wurde. Nunmehr sehen auch die türkische Militärs in London, der sich bisher in Ankara aufhielt auf seinen Posten in London zurück.

Sieg der Sowjets bedeutet Vernichtung Europas

Wich. (DNB) Im „New York Times“ des französischen Generalstabschef für Informationen, wies dieser auf die Gefahr in der Sowjetunion für Europa hin. In seinen Ausführungen bemerkt der Sprecher, daß ein Sieg der Sowjets die Vernichtung Europas herbeiführen würde.

Zwei britische Divisionen vor Vernichtung

Kairo. (DNB) Zu den Kämpfen an der indisch-burmeseischen Front gibt das japanische Hauptquartier bekannt, daß die Einkreisung der zwei britischen Divisionen in diesem Kampfraum bereits so vollständig ist, daß die Einkreisung nurmehr auf dem Luftweg möglich ist. Die eingeschlossenen Divisionen, die einen Rückweg durch das Gebirge suchen, mußten den Versuch aufgeben, da die Japaner einen zweifachen Einkreisungsring gezogen haben.

Engländer kaufen Land für Juden in Palästina

Bomben. (DNB) Während englische Persönlichkeiten gründen ein Fonds in dem Gelder für Landkauf in Palästina gesammelt werden. Das angekaufte Land soll an Juden verteilt werden, die in der britischen Armee Dienst versehen haben.

Bisher sollen sich im Verband der britischen Armee 40.000 Juden befinden von denen jedoch bisher kein einziger auf dem Schlachtfeld angefallen wurde.

Wirtschaftliche Volkswirtschaften solidarisieren sich mit Spaniern

Wigier. (DNB) Die Volkswirtschaften in Nordafrika richten an die spanischen Volkswirtschaften in Nordafrika eine Kampagne-Wirtschaft. In dieser wird der Wunsch ausgesprochen, daß die spanischen Volkswirtschaften bald gelingen möge, die Herrschaft in Spanien wieder zu erlangen.

Angloamerikaner vernichten unerlebbare Kulturwerte

Rom. (DNB) In einem Schreiben an die anglo-amerikanischen Terrorangriffe auf italienische Städte erklärt der italienische Außenminister, daß unter dem Vorwand der Befreiung militärischer Objekte die Zerstörung der Kultur, der Kunst und der Wissenschaften im Namen der Befreiung vorgenommen wird. Im besetzten Gebiet wurden die Ausgrabungen von Pompei schwer getroffen. In Neapel wurden 40 Kirchen zerstört. Die Kunst der vernichteten Kulturwerte ist unersetzlich.

In der Oper gefundener Gegenstand explodiert

Bukarest-Bucuresti. Der Gendarm Grigore Sterpu hat in der Halle der Humanitären Oper einen zwei Zentimeter langen walzenförmigen Metallkörper gefunden. Während er nachsehen wollte, was dies ist explodierte der Gegenstand und verletzte den Gendarm im Gesicht und an beiden Händen. Der Unglückliche wird wahrscheinlich das Augenlicht verlieren.

36 Biehereien stillgelegt

Im Gebiet von Chicago mußten 88 Gießereien die grausam Schmiedesseifen für Kriegsmaterial herstellen, die Lorde schlecken, weil die Besitzschaften wegen Lohnstreitigkeit ruhrten.

Anerkennung unehelicher Kinder

In Wirklichkeit werden wohl mehrere dieser Gründe zugleich maßgebend gewesen sein. Nicht sichtbar mit gespielt haben dagegen die verhältnißmäßig versuchten Luftangriffe auf Betriebe der deutschen Luftfahrtindustrie. Die hier entstandenen Ausfälle sind stets durch Einlagen von Reservegeschichten bei Patentelektrolyse ausgeglichen worden.

Strahlungs Verletzungen

bombardierten Bevölkerung in Deutschland auf ihrem Anteil an den Bomben-, Stichen- und Verwundungen verglichen. Die Belegstärke des Lagers beträgt 3532 Mann.

„Technische Hindernisse“ bei den Sonjers

Das Deutsche Rote Kreuz hat jedoch entschieden, die Kriegshilfsangelegenheiten weiter wie bisher durchzuführen und nicht zu kürzen.

**Dringender Rat: Lassen Sie Ihren
Zustand prüfen!**

cock, Emmerich Wilhelm, Joan Cernik, Rost u. Pellegrini, Maria Olad, Cornel Burnat, Joan Jeseriu, N. Milz, Nic. Patna, Julia Gulla, Dub. Etiaşnu, Theresie Buitlinger, C. Wallinger, Fr. Verboşch, Jakob Schup, Marg. Jonaşch, Mil. Witto, Peter Janter, Baron Andreu, Fr. Kreppel, Giesan Wollsch, S. Jfetur, Dr. Augst, Zib. Caprilescu, Burghart, Obach, Jostl, Barga, Dub. Vince, C. Cuchu, Hotel Horvath, Wm. Horvath, Emil Pop, A. Comoski, Juliana Bugariu, M. Cymor, Mac. Bucsa, C. Feher, Joan Balnoi, C. Barzsi, Victor Balacel, Teodor Barbu, Joan Ardelean, M. Epstein, Bazar Stolci, Rahobanu, Vila Dolna, Gh. Woggan, Nic. Brilian, Gh. Pop, Adam Wollsch, Michael Rusu, C. Vicher, Franz Suchner, Braunstat, M. Krebs, Julian Verlegu, Alex. Polnar, Gh. Wolorn, Aungband, Jakob Karpotn'sca, Laslo Sigismund, Johann Ivanob, Joan Stolan, Anna Sandisel, Joan Alie, Dimitrie Julian, Marg. Popovici, Joan Bucea, St. Czuzman, Jon Turetu und Aurel Creul.

Außerdem sind noch einige Institute und Judenhäuser in der Liste enthalten.

Wer will Wald anpflanzen

durch wird eine vollkommene Bahr-
losigkeit der Einzelteile und der schon ver-
stärkten gewährleistet. Einzelne Hoch-
druckluft wie Stiefenheizen und Kühl-
platten, Gasbrenner und Gaspläne mit
Kesseln, Wärmehelme, ferner Ausdau-
erliche wie Fenster, Türen, Innenein-
bauten, die Vorrichtungen für Heizöl
und Wasser, Kochschneinrichtungen
usw. können rasch in großen Serien an-
gefertigt werden. Der Wohnungstyp kann
im Einzel-, Doppel- und Reihenhaus
bau erstellt werden.

Bestenfalls Diebe

Das Temeschburger-Limsoaraer-Gericht hat Petru Gurto, Ioan Lungu und Grigore Fiat aus Obabit, Bogdan Eselsch aus Baras und Nikolas Gil aus Sag wegen Diebstahls während der Verdunkelung zu je 5 Jahren Gefängnis verurtheilt.

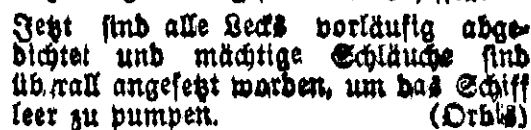
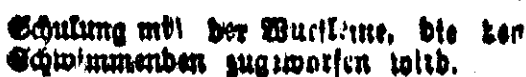
Arader Gerichtsurtelle

Krab. Bei den gestrigen Gerichtsverhandlungen wurden nachstehende Urteile erbracht: Verurteilt wurde Jun Blal zu 3 Monate Arrest wegen Diebstahls einer Katze.

Diegen Verlangen nach einer Erbschaft erhielt der Privatbeamte Josef Wren aus Wien. Er hatte im Jahre 1891 seinen Vater, einen k. k. Hofkammersekretär, verloren, der ihm ein Vermögen von 200.000 Kronen hinterlassen hatte. Er hatte sich damals in Wien aufgehalten, um seine Studien zu beenden, und hatte sich in der Folgezeit in Wien aufgehalten, um seine Studien zu beenden, und hatte sich in der Folgezeit in Wien aufgehalten, um seine Studien zu beenden.

Wegen Fälschung einer bedrohlichen Unterschrift wurde Jossif Mescherosch aus Moskau zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Haupt Bericht aus Tokio: Jeterie On
 hat perform seinen 2004. Geburtstag
 (1904)



In diesem Schlauchboot findet die Befahrung alles, was nach menschlichem Ermessen zu ihrer Auffindung und Ret-

So ist das Leben der im Wasser treibenden Besatzung fürs erste gesichert. Erbarmungsloser Sonnenglut und peitschenden Regengüssen dürfen die Schiffbrüchigen nicht schutzlos preisgegeben werden. Das Schlauchbootwunder hält Sonnenbad, Sonnenbrillen, Sonnenschutzsalbe, Regenmäntel aus dünner Delhaut bereit. Das unerschöpfliche Schlauchboot enthält auch einen kleinen Notender, dessen Antenne durch einen Ballon oder einen Drachen ausgebracht wird, Farbbeutel färben das Wasser im weitem Umkreis auf lange Zeit leuchtend gelb, ein guter Wink auch für weit entfernte Flugzeuge. Rauchsignale helfen dabei. Im der Nacht rufen Signalfackeln und andere Leuchtzeichen den nahenden Rettern den Notruf an.

Die Eigenschaften angeführt, da sie mit einem Nichtjuden verheiratet war. Ihr Ansuchen wurde zurückgewiesen mit der Begründung, daß diese Begünstigung nur für mit Blutsrunden verheiratete Frauen gültig sei.

Ebenfalls angeklagt war das Mädchen Maria Bunda aus der Bithorer Gemeinde Finis, die angeblich ihr bereits 3 Monate altes Kind erstickte. In Ermangelung von Beweisen wurde sie jedoch, da es nicht ausgeschlossen ist, daß das Kind eines natürlichen Todes gestorben ist, freigesprochen.

Von besonderem Interesse ist die Tatsache, daß diese Professurinnen der deutschen Univerſität als aus ſelbſtverpflichteter Forſchungsaufgaben laſen. Eine von ihnen arbeitet bereit, Austauschbeſuchen für ausländiſche Kräfte als Stipendien zu gewähren, eine andere macht Unterſuchungen an natürlichen und ſynthetiſchen Faſern, um die Qualität der Zellwollen und Kunſtſeiden weiter zu heben; ſie iſt außerdem mit Holzunterſuchungen beſchäftigt, um durch Abſehen einer geſchäftsmäßigen Holze-

Siehe Idealität Wollf, Blut, und Gallenwege
ausgemittelt sind die Dr. Solvo-Pillen
— SOLVO PILLEN —
Eine Schachtel kostet 80 Pfennig und wird von der
Spezial-Dr. Medizin in Wien erzeugt. Die allen
Krankheiten erprobte.

Waldin-Germannshof. Am 3. und 4. drangen Diebe in die an Habere Straße in der Gemarkung ein und erbrachen den Ofenrost, in dem sie viel Geld verheimlichten. Sie fanden jedoch nur etwas über 100 M.

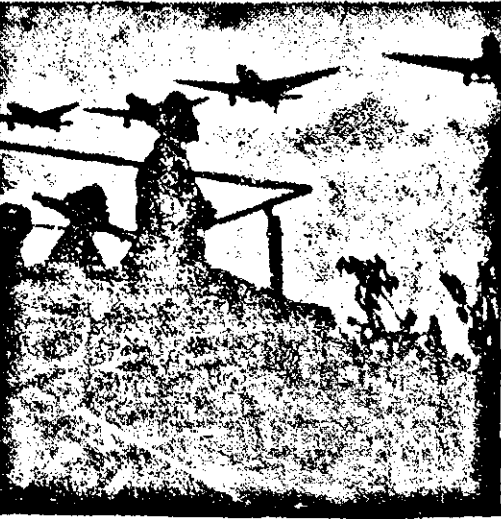
Alles kaufte Rübiss, uzw. nicht als
Werbutter. Der Durchschnittspreis war
16—20 Bel pro Rilo, so das man sich
daraus lebbarum eine schöne Summe
Geld machen konnte.

man verheißt, man muß nicht ge-
sonnen gewaltsam Einreden dafür sper-
ren. Bei der letzten Wahl hat man
bereits Mühsamkeiten erfahren. Es wäre
schon eine viel zu mühsame Sache in so
bedrückter Zeit, wie heute, um die
genaue Schlichte der Wählerbe überhanpt
genau auszumachen. Immerhin laßt
man theorettisch sagen, daß die Ver-
gleich einer Wählerbe nicht geringer ist als
tunbe ständiger Jahre.

11th and 12th officials are all in the 11th and 12th



Eigener Gegenangriff in der Winter-schlacht im Osten erfolgreich
Mit Panzern und Sturmgeschützen rollen die Grenadiere der vom Feinde besetzten Ortschaft zu. Der stark befestigte Ort soll im Gegenstoß genommen werden. (Orbita)



Der Auftrag ist erfüllt. Die Stukas gleiten auf dem Helmsprung über die getarnte Bodenküste des Stukas-Geleiters. (Militär)

70.000 Flüchtlinge in der Schweiz

Bern (SW) Nicht weniger als 70.493 Flüchtlinge wollten am 1. Januar in der Schweiz. Welche bedeutende finanzielle Belastung das Flüchtlingsproblem der Schweiz auferlegt, geht aus der Tatsache hervor, daß die Eidgenossenschaft für die Fremden Güte bis heute nicht weniger als 22,295.000 Franken verausgabt hat. Unter diesen befinden sich 40.000 Soldaten und 30.000 Zivilpersonen. Außerdem leben im Lande noch 8.000 Emigranten.

Spalato bombardiert

Wgram. (DNH) Die kroatische Stadt Spalato an der Adria, wurde gestern von einem feindlichen Bomberverband bombardiert. Die abgeworfenen Bomben fielen größtenteils ins Meer. Die feindlichen Flieger eröffneten auch Maschinengewehrfeuer, doch wurde keine einzige Person getötet.

Wirtschaftsmangel in Venezuela

In Venezuela herrscht ein völliger Mangel an Streichholzern. Die Verschwendung ist so groß, daß sich bereits ein blühender Schwarzhandel entwickelt habe.

Alle Unternehmungen müssen Kontrollregister haben

Das Generalsekretariat für die Wirtschaft hat verfügt, daß jedes Handels- und Industrieunternehmen, jeder Kaufmann und Gewerbetreibende die im Gesetz vorgeschriebenen einheitlichen Kontrollregister auflegen haben muß.

Arader Polizeinachrichten

Wend. Die Arbeiterin Katharina Wust aus Mikulov schickte neuen bei Frau Schafitzke durch die Polizei bei der Polizei, daß diese geflüchtete Arbeiterin und Arbeiter in Mikulov geflüchtet habe. Bei der Untersuchung wurden die vorgeschriebenen Kontrollregister festgestellt und diese samt einem Vermerk dem Gericht übergeben.

Eingeschlossene Sowjetgruppe vernichtet

Starker sowjetischer Kavallerieverband zerschlagen

Berlin. Das ORW gibt bekannt: Die Truppen der Ostfront wiesen erneut zahlreiche starke Angriffe der Sowjets im Raum westlich Mikopol und südlich Kholmogor, westlich Tschernikoff, südlich Chaschlow, südlich der Dnestr, bei Witebsk und im Raum zwischen Duga und Pripiat-See in harten Kämpfen,

die in mehreren Abschnitten noch andauern, ab. Der Feind wurde in mehreren Abschnitten vereinzelt. Bei erfolgreichem Gegenangriffen wurden feindliche Kampfgruppen zerschlagen und der Gegner an verschiedenen Stellen zurückgeworfen. Südlich Pogrebischtsche wurde eine

Gruppe der Front eingeschlossene bolschewistische Kampfgruppe vernichtet. Der Feind verlor 1200 Gefangene und 700 Lots sowie zahlreiche Waffen und sonstiges Kriegsgut.

Im Gebiet südlich der Wipig-Kämpfe zerschlugen Truppen einer Panzerdivision in überraschendem Vorstoß einen starken sowjetischen Kavallerieverband.

Im mittleren Frontabschnitt haben sich die unter dem Befehl des Generals der Infanterie Jordan kämpfende niederländische 181. Infanterie-Division unter Generalmajor Weber und die ostpreussische 206. Infanterie-Division unter Generalleutnant Huber besonders ausgezeichnet.

Bei Nettuno Fortsetzung der Säuberungsaktion

Erfolgreicher deutscher Gegenangriff bei Cassino

Berlin. Das ORW gibt bekannt: Im Sandkopf von Nettuno wurde die Säuberung des Raumes von Aprilia fortgesetzt und auch der Bahnhof Aprilia genommen. Feindliche Angriffe gegen die neuen Linien brachen im zusammengefaßten Feuer aller Waffen zusammen. Seit Beginn der Landung verloren die Amerikaner und Briten im Gebiet von Nettuno über 4000 Gefangene und 89 Panzer.

Die Landungsstellen des Gegners liegen unter dem anhaltenden Feuer schwerer deutscher Fernkampfbatterien. An der Südfrente herrscht nordwestlich Cassino den ganzen Tag über lebhafteste Gefechtsaktivität. Der Feind, der zum drittenmal in den Nordteil von Cassino eingedrungen war, wurde in erbitterten Kämpfen aus den Ruinen

der Stadt durch unsere tapferen Panzergrenadiere wieder gestossen. Ein nördlich Cassino verlorengegangene Höhe wurde im Gegenangriff wieder genommen.

An der übrigen Front führte der Feind nur im Abschnitt östlich des Golfes von Gaeta stärkere Angriffe gegen unsere Höhenstellungen, die zum Teil durch zusammengefaßtes Feuer, zum Teil im Gegenangriff abgeschlagen wurden. Sicherungsfahrzeuge eines deutschen Geschwaders schossen im Seegebiet von Monaco von 8 angreifenden feindlichen Jagdbombern 5 Flugzeuge ab. 2 weitere verlor der Feind im Luftkampf.

Deutsche Fernkampfflugzeuge verfrachten an der Ostküste Sardaniens einen feindlichen Laster von 8000 BBR.

Dritter Geleitzug im Mittelmeer

Madrid. (DNH) Wie aus Langer berichtet wird, hat gestern ein starker britischer Geleitzug von 60 Transportschiffen, unter denen sich mehrere Tanker befinden, Gibraltar in östlicher Richtung passiert. Geleitet ist der Geleitzug von 2 Kreuzern, 4 Zerstörern und mehreren kleineren Kriegsschiffseinheiten.

Achtung Kaufleute Gewerbetreibende Industrielle !!
5%-ige Verkaufs-Block
unbedruckt und perforiert bei 25,-
bedruckt mit Kopien (klein) bei 70,-
bedruckt groß bei 110,-
Ausgabe Numeration
Druckerei
„Arader Zeitung“
Arad, Diemelplatz 2. Januar 1944

„Muterschuh“ in den USA

„Wie ein Kind erwartet, wird entlassen“

Über die sittlichen Verhältnisse in den Kriegs-USA sind schon genug abschreckende und kompromittierende Einzelheiten bekanntgeworden, besonders was die Verwilderung der Jugend angeht. Jetzt enthält eine amerikanische Agentur, die „United Press“ in einer Darstellung aus Washington näheres über die ungeheuerliche Zunahme des Verbreitungsweirns und die Gründe für diese Erscheinungen, die vor allem auf die haarsträubenden, unsozialen Verhältnissen in den U.S.A.-Rüstungsbetrieben zurückgeführt werden.

Die Fabrikleiter lassen ganz einfach Frauen, die ein Kind erwarten,

heißt es wörtlich in diesem amerikanischen Etzengut, das weiterhin feststellt, daß die meisten Frauen auf diese Weise vor die Wahl zwischen Mund oder Beschäftigung gestellt würden. Im allgemeinen verbirgt die werdende Mutter ihren Zustand, arbeitet so lange wie möglich und geht dann zu einem Abtreiber. Die Zahl der Abtreibungen hat, der amerikanischen Quelle zufolge, die als gut unterrichtet gelten kann, seit Kriegsausbruch bis zu 40 Prozent zugenommen, ärztlichen Aussagen zufolge entschließt sich jede vierte aller werdenden Mütter in den USA zur Abtreibung.

Bachschischnehmer am Pranger

Arad. Wir berichteten schon, daß der gewesene Generalsekretär der fleigenden Handels- und Gewerbetammer, Joao Mulea, zu 10 Jahren Kerker verurteilt wurde, weil man ihn bei der Verpressung eines Betrügers festgenommen hatte. Mulea forderte von dem Kaufmann 100.000 Lei Bachschisch, die sein Verhängnis wurden.

Auf Grund einer Anordnung des Ministerpräsidenten wird Mulea, als abschreckendes Beispiel, 5 Tage hindurch vom 12.—17. Februar im großen Saal der Handels- und Gewerbetammer gefesselt an den Pranger gestellt. Die fleigende Polizeigewalt wurde beauftragt, diese Anordnung des Ministerpräsidenten durchzuführen.

Neubewertung von Gemeindegütern

Bukarest. (M) Die Bukarester Stadtverwaltung hat die Neubewertung aller beweglichen und unbeweglichen Gemeindegüter angeordnet, und zwar: Immobilien, Einrichtungen und Anlagen, die am 1. Oktober 1941 geschätzt wurden, erfahren eine Werterhöhung um 400

Prozent Schätzungen vom 1. April 1942 um 300 Prozent, und solche vom 1. Oktober 1942 um 200 Prozent. Die Werte der verschiedenen technischen Bestände und Werkzeuge sind um 100 Prozent höher zu bewerten.

Radio-Neuholten
Radio-Neuholten, Arad, Diemelplatz 2, Telefon 15-47
Radio-Neuholten, Arad, Diemelplatz 2, Telefon 15-47
Radio-Neuholten, Arad, Diemelplatz 2, Telefon 15-47

Unsere Anzeigen

Boshaff
Lassen Sie sich von dem französischen Diplomaten, war ebenso boshaff wie geistreich. Da er sehr klein von Wuchs war, hatte er eine Abneigung gegen alle Menschen, die durch übertriebene Größe angenehm aussahen. So äußerte er einmal bissig:
„Diese großen Leute kommen mir vor wie die sechsfüßigen Häuser. Das oberste Stockwerk pflegt da stets am leichtesten mobil zu sein...“

Haben Sie schon unterstehende Bücher gelesen?

Bestellen Sie sich diese 5 im Buchhandlungsbücher oder an den Buchhandlungen des Buchhandels in Wien (Mikulov) und in der Wiener Buchhandlung.

„Mikulov“-Buchverlag, Arad, Diemelplatz 2.

„Das große Buch“	bei 25
„Die Welt der Tiere“	bei 30
„Das große Buch der Natur“	bei 40
„Die Welt der Pflanzen“	bei 45
„Die Welt der Vögel“	bei 50
„Die Welt der Fische“	bei 55
„Die Welt der Insekten“	bei 60
„Die Welt der Reptilien“	bei 65
„Die Welt der Amphibien“	bei 70
„Die Welt der Säugetiere“	bei 75
„Die Welt der Vögel“	bei 80
„Die Welt der Fische“	bei 85
„Die Welt der Insekten“	bei 90
„Die Welt der Reptilien“	bei 95
„Die Welt der Amphibien“	bei 100
„Die Welt der Säugetiere“	bei 105

Kücas Nachrichten

In Madrit wurden mit Willkür auf den Bezinmangel von 40.000 Autos 28.000 aus dem Verkehr gezogen. (DNB)

In Vialen wurden alle Orden und Ehrentitel des ehemaligen italienischen Königshauses abgeschafft und werden teilweise durch solche der republikanisch-faschistischen Regierung ersetzt.

An der Küste Portugals haben zum erstenmal Scharfschießungen der Meeres- und Küstenbatterien begonnen.

Waut Verfügung des Oberbürgermeisters von Sofia zahlen Besitzer von zerstörten oder beschädigten Häusern nach Bombenangriffen, keine Gebäude, sondern nur die Grundsteuer.

Im Kampf für die Zukunft des deutschen Volkes gegen den Bolschewismus ist der 18-jährige H-Schüler Jakob Schortje und der 19-jährige H-Oberreiter Philipp Staudt, beide aus Benaubeln, gefallen.

Der finnische Gesandte in Stockholm erklärt, daß von einem Rücktritt der Regierung keine Rede sein kann.

Das Syndikat der finnischen Orangenhändler hat den Wiener Kinder 12.000 Kilo Orangen gestiftet.

Die finnische Zeitung „Hämeen Sanomat“ schreibt: „Finnland wird sich nicht von Deutschland trennen. Nur der Sieg an Deutschlands Seite ist Gewähr für seine Zukunft.“

Waut Anordnung des Volksgruppenführers ist die ehrenamtliche Tätigkeit für jeden Wg und Pa verpflichtend.

In den deutschen Alpen wurden 400 Schutzhütten für Bergsteiger und Schlafzimmer geöffnet.

Im Kampfe um eine Autobahn ist der 25-jährige Wangergrader Josef Wörner aus Kleinbescherer-Beckereck mit an der Ostfront und der 17-jährige H-Jäger Josef Zimmer aus Traunau an der Südfront den Heldentod gestorben.

Unweit der türkischen Hauptstadt Ankara sind seit dem letzten Erdbeben ausgiebige Erdbäuer zum Vorschein gekommen. (Ep)

Gelegentlich eines anglo-amerikanischen Terrorangriffs auf Mailand wurde auch die weltberühmte Sängerin Lina Cavalieri in ihrer Villa von einer Bombe getötet.

In einigen Gegenden Chinas werden auch verstorbenen Jünglinge und Mädchen miteinander verheiratet. Man sagt daß dies die glücklichsten Ehen sind, weil es in der himmlischen Glückseligkeit zwischen diesen „Eheleuten“ weder Streit noch Kaufverhandlungen gibt.

Der bisherige deutsche Militärattaché in Sofia, Schönebeck, hat infolge Verfeinerung seinen Posten verlassen und ist ins Reich zurückgekehrt. (DNB)

Der 57-jährige George Bratu aus Minsul de sus wurde zu 3 Monate Gefängnis und 2500 Lei Schwabenerfah verurteilt, weil er aus dem Weinsektor des Alexandru Cristea zwei Fäßchen Schnaps mit 48 Liter gestohlen hat.

Waut Amtsblatt Nr. 28 vom 12. Feber wurde auch für Hermannstadt-Eiblu der Bau einer automatischen Telefonzentrale bewilligt.

Die Erzeugung von Pelzkleidern aus Sammfellen für die bulgarische Zivilbevölkerung wurde nach zweijähriger Unterbrechung wieder gestattet. Bisher arbeiteten die Wirtshäuser ausschließlich für Heeresbedarf.

Die Londoner Polen abgelehnt

Aus Moskau entscheidet in der Polenfrage

London. (DNB) Die „Neuter“ berichtet, haben alle Londoner Zeitungen die Aufsätze der Moskauer „Pravda“ die gegen Polen gerichtet sind, vollinhaltlich

wiehergegeben. Als Gegenleistung brachten die Sowjetblätter vollständig die Meldung über die Einstellung des polnischen Emigrantenblattes in London.

Flüchtende britische Stabsoffiziere abgeschossen

Tokio. (DNB) Zur militärischen Lage an der Burmafront gibt das japanische Hauptquartier bekannt, daß die eingekesselte 7. britische Division, die auf engstem Raum von den Japanern zusammengebrängt wurde, wiederholt ver-

gebliche Ausbruchversuche unternahm. Eine Anzahl britischer Stabsoffiziere die mittels Flugzeug aus dem Einkesselungsring flüchten wollten, wurden von den Japanern abgeschossen.

Italienische Faschisten sprengen britischen Transportzug

Rom. (DNB) Die Aktivität der italienischen Faschisten in Südtalien gegen die anglo-amerikanischen Besatzungstruppen nimmt täglich zu. Auf der Bahnstrecke Brindisi-Tarent sprengten sie einen britisch-amerikanischen

Transportzug in die Luft, wobei mehrere Waggons mit Munition explodierten über 100 britische Soldaten kamen dabei ums Leben. An anderer Stelle wurden 2 Brücken gesprengt und dadurch der Verkehr unterbunden.

Moskau zwingt Kriegsgefangene zum Kriegsdienst

Aufstellung von Kriegsgefangenen-Batalions

Belgrad. (DNB) In jugoslawischen Emigrantentreifen Ankara wird bekannt, daß die Sowjetregierung die von ihr aufgestellten Kontingente um einen weiteren Verband vermehrt hat, und zwar wurde neben der polnischen Division und der tschechischen Legion vor einiger Zeit ein „jugoslawisches Batalion“ aufgestellt. In diesem Batalion

wurden Gefangene aus kroatischen und ungarischen Verbänden gepreßt. Ein Einspruch, den der Gesandte der jugoslawischen Regierung in Moskau gegen die Aufstellung dieses jugoslawischen Verbandes im Rahmen der roten Armee erhob, wurde sowjetischerseits zurückgewiesen.

Das prachtvollste Lichtspielhaus „Capitol“ wird in Arad demnächst eröffnet

Arad. Nach 2-monatiger Litaneiarbeit wird in einigen Tagen das prachtvollste und eleganteste Lichtspielhaus Siebenbürgens, das „Capitol“-Kino, dessen Eigentümer Herr Joan Olacian ist, eröffnet.

Das „Capitol“-Kino, welches nach dem Muster der hauptstädtischen Kinos hergestellt wurde, kann sich mit erstklassiger Bild- und Tonwiedergabe rühmen, seine Einrichtung bezw. die Sitzgelegenheiten sind bequem und die herrliche Wandmalerei

u. Draperien entsprechen auch den empfindlichsten Ansprüchen.

Das „Capitol“-Kino wird das eleganteste Unterhaltungslokal der Stadt Arad sein, weil es ihm durch seine erstklassige Filmmationen gelingen wird, in die Reihe jener Lichtspieltheaters hinaufzulaufen, dessen Namen im ganzen Lande bekannt sind.

Der Tag der Eröffnung wird demnächst in der Presse bekanntgegeben.

Die Direktoren

24 Jahre in Kriegsgefangenschaft

Dieser Tage erhielt Frau Therese Reinhold, die sich derzeit in einem Umkleelager befindet, eine Nachricht von ihrem Mann Emil Reinhold, der im Dezember 1914 als Verwundeter in russische Kriegsgefangenschaft geraten war und dann als tot galt, da seit 1915 jede Nachricht von ihm fehlte.

Ueber sein Leben in der Sowjetunion und über seine Rückführung durch deut-

sche Soldaten will er erst nach seiner Rückkehr erzählen, aus seinen Briefen geht nur hervor, daß er unverheiratet geblieben ist. Frau Reinhold die im 62. Lebensjahr steht und gleichfalls nicht mehr geheiratet hat, ist heute Großmutter, und ihre Enkel sind schon so alt, als es ihre drei Kinder waren, als ihr Mann 1914 zu den Waffen geeilt war.

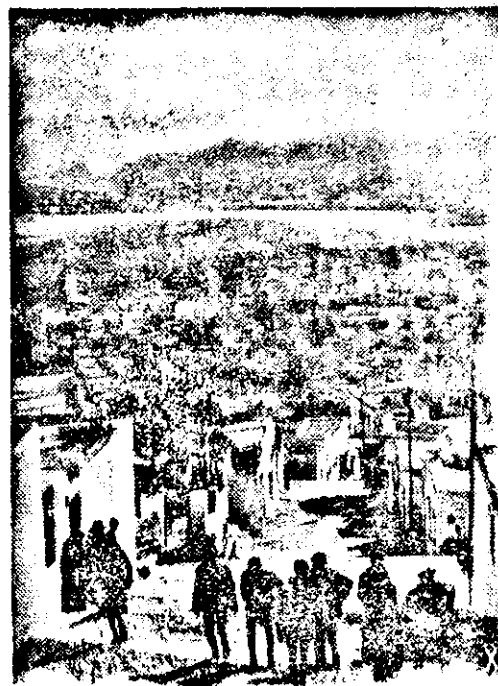
Die NSV-Kreisverwaltung gibt tiefgerührt die Nachricht von dem Hinscheiden ihres Kameraden

Pg. HANS SCHOLIER

kund, der an einem heimtückischen Leiden, welches er sich an der Ostfront zugezogen hat, im 39. Lebensjahr in einer Heilanstalt in Kronstadt-Brasov gestorben ist.

Wir werden sein Andenken stets bewahren!

Die NSV-Kreisverwaltung
Müller-Guttenbrunn



Einige Stunden Freizeit unter blauem Himmel

Terassenfröhen erhebt sich Hermupolis auf Syros im Ägäischen Meer aus den blauen Wasser. Deutsche Marine-Soldaten steigen zwischen den weißen Häusern der Stadt die unzähligen Stufen empor an deren Ende sich dem Auge ein zauberhaftes Bild über die malerische Insel bietet. (Orbis)

Arbeitstagung deutscher Oberbürgermeister

Berlin. (DNB) Reichsinnenminister Reichsführer H. Heinrich Himmler hat jetzt zum erstenmal seit seiner Ernennung zum Reichsinnenminister die Oberbürgermeister und Gauhauptmänner zu einer Arbeitstagung einberufen.

Einziehung der braunen 1000-Lei-Banknoten

Um den Geldverkehr zu erleichtern, gibt die Nationalbank neue 5000-Lei Banknoten heraus. Gleichzeitig werden die braunen 1000-Lei-Banknoten mit den zwei Wäuerinnen ab 15. Februar bei den Schaltern der Nationalbank in Bukarest und allen Zweigstellen in der Provinz eingezogen.

Die Betscherer Eisenbahndirektion unter volksdeutscher Verwaltung

Die Verwaltung der Zweigstelle Betscherer der serbischen Staatsbahnen wurde dem volksdeutschen Ingenieur Hans Kerbel unterstellt, der an der Technischen Hochschule Stuttgart studiert und sich bisher schon große Verdienste um Verwaltung und Ausbau der Banater Eisenbahndirektion untersteht ein rund 800 km langes Streckennetz, auf dem täglich fast 3500 Personen- und Güterzugkilometer abgefahren werden.

Fakturen-Bücher

samt Kopien, in gesetzlicher Form, für Handel, Industrie und Gewerbe.

PREIS 130 LEI

zu haben bei der

„Arader Zeitung“, Arad

Alter schlägt vor Torheit nicht

Als von einem Jahr ein 84-jähriger Einwohner des Ortes Aprenabe in Nordschleswig eine 81-jährige Frau freute man sich ob der Unternehmungslust der beiden und ahnte nicht, daß schon ein Jahr später beide Ehegatten die Eheverbindungslage einreichen würden, wobei sie sich gegenseitig der ehelichen Untreue bezichtigten.

Der Führer, Wolf und Vaterland ist der 19-jährige H-Jäger Wendelin Zask aus Deutschandpeter-Ganztrugermals und der H-Sturmann Anton Jitz aus Gottlob gefallen.

(DNB) Wie der kanadische Kriegsminister bekanntgab, befindet sich 8 kanadische Divisionen in Europa. Davon 3 in England und 2 an der italienischen Front.

FORUM-KINO
ARAD Telefon 20-10

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.
Heute
Ein unvergeßliches Erlebnis in der
Filmgeschichte.
VIVIANE ROMANCE
in ihrer größten Rolle

„Die blinde Venus“
Mit Georges Flamant
Regie von Abel Gance
Neues ORG-Journal

CORSO-KINO, ARAD
Telefon 23-64

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr
Heute
Ein Lach-Wettbewerb
Wer nicht lacht,
erhält Belohnung!
Theo Lingner, Marie Harell,
Oscar Fröhlich

„Tolle Nacht“
Neuzeit Wochenchau!

Nachbrenn der Araber Apotheken
am heutigen Tage
Omadau, Reg. Maria Straß
Kugel Wiron Griften Weg

ARO-Kino, Arad
Telefon 24-45

Heute
Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr
Pierre Fresnay, Josefina Ouel,
Guillaume de Sax

**„Teufels-
hand“**
Großer, sensationeller, Film.

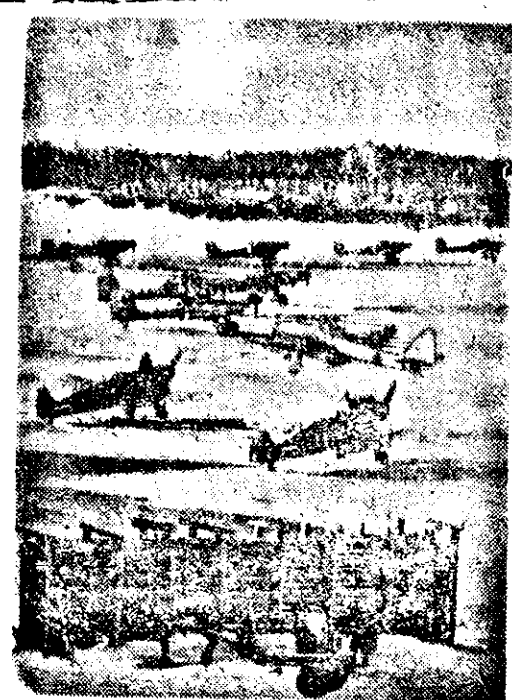
Geschäfte dürfen an Feiertagen
nicht gesperrt werden

Arab. Die Handels- und Gewerbe-
kammer macht die Kaufleute erneut da-
rauf aufmerksam, daß die Geschäfte an
kleinen Feiertagen, die vom Ministe-
rium nicht als Ruhetag bestimmt wor-
den, nicht gesperrt werden dürfen. Um
eine diesbezügliche Bewilligung zur
Sperrung muß zumindest 8 Tage früher
bei der Handelskammer angefragt wer-
den.

In Mühlbach-Sebes ist der Ingenieur
Emil Binder im Alter von 88 Jahren
gestorben.

Im Komitat Kronstadt-Brasov gibt
es 72.000 Rinder, 60.000 Schweine,
80.000 Schafe und 300.000 Geflügel. An
Futter wurde in den letzten drei Mona-
ten 110 Waggon verkauft.

Die neuesten
Kampfs- u. Front-
Lieder
von heute und morgen für
Jung und Alt zu haben
Preis 35 Lei
„Phönix“-Buchdruckerei, Arad
Plevnei-Platz Nr. 2.



Stukas und Jäger auf einem Flieger-
horst in einem Kampfraum im Osten
Sobald das Wetter auch nur einiger-
maßen günstig ist, starten und landen
hier die Flugzeuge in fast ununterbro-
chener Folge. Sie bringen den Erdtrup-
pen fühlbare Entlastung und fügen den
Sowjets schwerste Verluste zu. (Orbis)

Deutsches Fräulein zu 2-jährigem
Kind gesucht. Adresse, Arab. Bulb. Eliza-
bela 10.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 12 Lei, festgedruckt 16 Lei
kleinste Anzeige (10 Wörter) 120 Lei. Für
Stellenangebote 8 Lei pro Wort (mindestens
80 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb
einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kenn-
wortauszahlung 30 Lei. Kleine Anzeigen
sind voraus zu bezahlen und werden telephonisch
nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto
bleiben unbeantwortet.

Str. Iswag'n mit Puggelager, wenig
gebraucht und eine Schlepperecke, ganz
neu, zu verkaufen. Hans W. 78. El-
ria (Rom. Arab.)

Kleiner Motorspezialist für Autore-
paraturwerkstätte per sofort gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Ein 4 Koch Maikredler samt Motor ist
zu verkaufen bei Michael Hellstern No.
18. Santana (Rom. Arab.)

Männliche, deutsche Schreibkraft

perfekt in der deutschen Sprache der
sowie rumänisch kann, daß er Ueber-
setzungen ins Deutsche macht und Radio-
nachrichten aufnimmt, wird in der
Schriftleitung unseres Blattes aufge-
nommen.

Möbliertes Zimmer in Arab, auch
entfremd er gelegen, von deutschen Jun-
gen gesucht. Adresse in der Verwal-
tung des Blattes abzugeben.

Ein geschickter Araber, mit gutem
Schulzeugnis wird als Beihilfe in
unserer Buchdruckerei aufgenommen.

Landwirtschaftlicher Arbeiter der sich
auch zum Traktor versteht! sucht für so-
fort eine Stelle. Winter Giesan, Arab,
Micalaca Str. No. 24.

Mäherinnen und Schiffe werden auf-
genommen. Waltry Salon, Arab Str.
Joan Robu 4.

Gut angeführtes Geschäft frankheits-
halber, wie auch ein Hausplatz zu ver-
kaufen. Arab, Calao Saguna 58. Ap. 1.

Warenlisten in verschiedenen Größen
zu haben bei der Araber Zeitung, Arab.

Monius-Rapphengst, 178 cm. groß, mit
Zertifikat versehen, ist zu verkaufen bei
Michael Schmitt, Santana 701. (Rom.
Arab.)

Mischbäcker (Monatsabrechnungen) für Ge-
nosenschaften und Kassen zum Preis von
2-180 das Hundert, sowie Mischbogen ständig
zu haben in der Verwaltung des Blattes in
Arab.

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD
Telefon 12-22

Mittwoch Uraufführung!
Ein Epochenfilm der modernen Filmtechnik
Raimu, Michel Simon, Betty Stockfeld
im dem Film

„Die neuen Reichen“

Heute zum letztenmal
Das bestgelungene musikalische Lustspiel des weltberühmten Komikers
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.
FERNANDEL: BARNABE

„ROYAL“ KINO ARAD, Strada
Alexandri No. 2

Heute
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr
LILLEN IM SUMPF
In den Hauptrollen: Amadeo Ruggieri, Luisa Ferida
Der 2. große Film unserer Filmreihe, den sich jeder anschauen muß. Kartenver-
kauf, Freikarten und Begünstigungen sind ungültig

Hölle am
Panama-Kanal

Roman von Alexander von Lhayer.

48. Fortsetzung

Als er am unteren Ende des Tisches
sah, wie die Herren des Finanzaus-
schusses der Regierung, sitzen sah, fastete
sich seine Stirne. Jedermann wußte,
daß Nixon, der Anführer von Tammany
Hall, der korrupten New Yorker Partei-
und Wahlzentrale, ein persönlicher Geg-
ner des Präsidenten war.

„Ich möchte zu Beginn unserer Be-
sprechung die Herren daran erinnern,
daß der Inhalt dieser Konferenz unbe-
dingt geheim gehalten werden muß“,
begann Walker.

„Das ist doch selbstverständlich!“ Ge-
nator Sullivan, der neben ihm saß, hatte
es laut gerufen. Er sprach Klang, wie
man ihn in den Docks von New York
hörte. Von seinen Freunden wurde

Sullivan nur „Big Tim“ genannt. Im
Ausschuß des Senats hatte er das Re-
ferat über den Kanal inne.

„Gehen wir doch gleich auf die Sache
ein“, schlug „Big Tim“ vor. „Ich glau-
be, daß alle Herren anwesend sind.“
Ein Nicken aus der Reihe bejahte seine
Frage.

„Wir wollen uns über Panama im
klaren sein, bevor die Angelegenheit
vor dem Senat kommt“, erklärte Wal-
ker. „Wir haben die Freude, Mr. Wal-
lace, den Chefingenieur der Panama-
Kanal-Gesellschaft in unserer Mitte zu
begrüßen. Ferner die Herren Eben-
green und Grogg des National-Aus-
schusses der Gesellschaft.“

Mr. Wallace berichtet, daß sich unter
den Arbeitern eine Aufstandsbewegung
bemerkbar macht. Unter den kleinen
Mittelstehenden findet niemand anderes
als Colledge, leitender Ingenieur eines
Kanal-Abschnittes, der von der Eisen-
bahngesellschaft befreit ist. Dies ge-
rade jetzt, wo unsere Pläne zur Fertig-
stellung werden sollten.“

„Wie Colledge ist der Mann?“ fragte

Big Tim, „machen wir ihn doch knoch-
ent?“

„Es hat keinen Zweck, wenn wir ihn
die Knochen zerbrechen“, warf Wallace
ein. „Wir müssen die Organisation zer-
stören, nicht den einzelnen Mann. Es han-
delt sich nicht um einen Boxkampf, son-
dern um Geschäfte...“

„Geschäfte. Da haben Sie recht“, nu-
schelte Ebengreen der neben seinen
großen Aktienbesitz Millionen in Grund-
stücksspekulationen verdiente. „Sie haben
mir in Panama die West Terrains um
dreihunderttausend Dollar hinausge-
trieben. Wenn Sie mit Ihrem Kapital
nicht zu Stande kommen, bin ich ein ar-
mer Mann...“

Der Präsident konnte sich durch das
sehr ausbrechende Geklapper kaum ver-
ständlich machen. „Meine Herren, es
handelt sich heute darum, Maßregeln zu
treffen, um bei einem Aufstand in der
Provinz Panama gegen Kolumbien so-
fort unsere Truppen in die Kanalzone
einschleusen zu lassen.“

„Sie wollen also, daß unsere Regie-
rung die Revolution unterdrückt?“ fragte

Kevin Nixon.

„Nein, Panama soll unter Führung
der Vereinigten Staaten selbständig
werden und bleiben. Die Kanalzone
wird von uns militärisch besetzt und
verwaltet.“

„Ein Panama ohne Panamakanal
also!“ meinte Ebengreen. „Das wird die
Herrschaften dort unten wenig freuen.“

„Genau das ist es, was wir für die
Sicherheit der Vereinigten Staaten wol-
len. Unsere Flotten müssen im Kriegs-
fall mit Japan jebergeht bereit sein, sich
im Pazifik zu vereinigen.“ stimmte
Präsident Walker zu. „Wir haben heute
Mr. Davis in unserer Mitte, General
der Armee der Vereinigten Staaten. Ich
habe die Ehre, Ihnen meine Herren in
General Davis den von Präsident Teddy
Roosevelt vorgeschlagenen künftigen
Gouverneur der „Kanalzone“ vorzu-
stellen.“

Ein allgemeines „A“ folgte den
Worten. Einige der Herren applaudier-
ten in der Richtung gegen den General.

(Fortsetzung folgt)